

04G11

Helmut-James-von-Moltke-Grundschule

Berlin-Charlottenburg

Neustart auf hohem Niveau

Nicht überall, wo gebundener Ganztag draufsteht, ist auch gebundener Ganztag drin. So war das auch an der Helmut-James-von-Moltke-Schule – bis vor drei Jahren das Leitungsteam wechselte. Eigentlich ist seitdem nicht viel Zeit vergangen. Doch für die Helmut-James-von-Moltke-Schule bedeuten die letzten drei Jahre einen Quantensprung.

Längst funktioniert nicht nur die **Verzahnung von Lernen und Entspannung**, sondern auch die Kommunikation im Team. Teamstrukturen und eine Sitzungskultur mussten erst einmal aufgebaut werden. „Wir haben den Sockel geschaffen für **offene Kommunikation** und **einen guten Blick in die Gemeinschaft**“, sagt Anke Wierschin, die neue Schulleiterin.

Nur so sei es möglich, die anstehenden Veränderungen gemeinsam und mit Lust anzugehen und einander zu entlasten, was angesichts der längeren Arbeitszeit im Ganztag unerlässlich sei.

Die Wege für Absprachen sind kurz geworden. In einer **neu geschaffenen Mitarbeiter-Ebene** sitzen Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher räumlich eng beieinander. Selbst das Team präsentiert sich völlig neu aufgestellt. Das liegt auch daran, dass die Schulaufsichtsbehörde all jenen, die den Weg in einen gelebten, gebundenen Ganztag nicht mittragen wollten, unkompliziert den Schulwechsel ermöglichte.

So viel wurde neu eingeführt, dass kaum alles zu erwähnen ist: Die wöchentliche Infobörse, die neue Schul- und Hausordnung, die **von Schülerinnen und Schülern moderierte Monatsfeier**. Die Schule wurde „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, richtet gerade ein Tierschutzzimmer und eine Sprachlernwerkstatt ein. Gerade räumlich sind allerdings noch viele Wünsche offen. Der Schulhof ist zwar neu gestaltet, doch ein Freizeitbereich fehlt. Die Schülerinnen und Schüler verbringen fast den ganzen Tag in ihren Klassenzimmern.

Für Anke Wierschin bedeutet dies eine Herausforderung mehr. Ob ihrem Wunsch nach mehr Räumen und mehr Personal entsprochen werde? „Das kann ich nicht beeinflussen“, sagt sie, „deswegen feilen wir an Ideen, **kreativ mit dem Vorhandenen umzugehen**.“ Dass das Team der Helmut-James-von-Moltke-Schule dazu in der Lage ist, hat es in den letzten Jahren bewiesen.

Text und Foto: Beate Köhne

Wir sind aktiv im Ganztagschulnetzwerk BERLIN. Mehr Informationen über das Netzwerk und die Serviceagentur *Ganztätig lernen* finden Sie hier: www.berlin.ganztaegig-lernen.de

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.



04G11

Helmut-James-von-Moltke-Grundschule

Berlin-Charlottenburg

Wir sind:

eine gebundene Ganztagschule mit insgesamt 137 Mädchen und 166 Jungen, 18 Lehrerinnen, 3 Lehrern, 13 Sozialpädagoginnen und 8 Sozialpädagogen.

Besonders wichtig ist uns:

- **Unsere Lernwerkstätten.** Sie ermöglichen den Schülerinnen und Schülern, selbständig und forschend zu lernen.
- **Schule ohne Rassismus.** Wir sind dem Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ beigetreten. Unser Pate ist Gerhard Janetzky, der Präsident der Deutschen Olympischen Gesellschaft. Wir möchten „Fair Play“ als Leitthema etablieren, damit Konflikte gar nicht erst entstehen.
- **Profil der lesenden Schule.** Wir haben Lesepaten und eine eigene Bücherei. Außerdem bauen wir gerade eine Sprachlernwerkstatt auf und bilden zwei Lehrer zu Sprachkoordinatoren aus, um unseren Schülerinnen und Schülern weitere Lernmöglichkeiten zu bieten.

Mehr über unseren Ganztag erfahren Sie bei:

Anke Wierschin
030 / 34 80 68 91 - 0
schulleitung@moltke-grundschule.de
www.moltke-grundschule.de

Hier finden Sie uns:

Helmut-James-von-Moltke-Grundschule
Heckerdamm 221
13627 Berlin

Stand 2012

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.

